

Börsen- und Handelsteil

Dresdner Börse vom 3. Februar.
Bei unten stehenden wieder unleserlich.

Bei guten Umlagen wieder ungleichmäßig. Diese Wörte hat heute annähernd das gleiche

Die vierte Welle vor wenige anhäufte das gleiche Bild wie gestern. Auf allen Gebieten des Aktienmarktes entwickelte sich ein gänzlich lebhaftes Geschäft, doch ließ die Kursgestaltung Eindeutlichkeit vermissen. Überwiegend tendierte die Stimmung aber doch noch immer nach der festen Seite. Die bemerkenswerteste Kursschieferung zeigten heute bei diversen Industrieaktien Geraer Strickgarn mit 10; ferner lagen recht fest Oberlausitzer Zucker + 8, Paradiesbetten + 2,25, Friedrich-August-Mühle + 1,25, Sehe und Türlsdorf je + 1. Unterseits neigten nach unten Kunzbrunn Niederschöditz und Valenzienne je - 2,5, Bamberg's Ralico, Baumwollspinnerei Zwönitz und Zwicker Kommagern je - 2, Plauener Gardinen und Polophon je - 1,25, Hohenberg, Frey Schulz und Chemnitzer Aktienspinner je - 1. Von Maschinen- und Metallindustrieaktien wurden besonders Gedr. bevorzugt, deren Kurs um 5,8 gestiegen wurde; auch Carl Hämmer gewannen 3,75, Eicher und Gebr. Unger je 2, Hille 1,75, Webler, Großenholzer Webstuhl und Union-Dichtl je 1. Dagegen stellten sich Schönheit 2, Kartonmagnenindustrie 1,5, Elite, Max Kohl, Phönix und Metallwerke Ossler je 1 niedriger. Von Bankaktien waren Deutsche Bank weiter um 2 und Dresdner Bank um 1 nachgebend, während Sächsische Bodenkredit 1 und Potsdamer Kredit 0,75 profitierten. Bei den Aktien der Papierfabriken lagen gänzlich fest Haas + 3,75, Hohenauer + 2, Vereinigte Raupner + 1,75, Niederschlema + 1,25, Unger & Hoffmann, Mimosa und Ernemann je + 1 und Dresdner Albumin-Gemüthscheine + 5. Abshwächungen erfuhrn Weichenborner - 2,25, Krause & Baumann, Trapp & Münch und Vereinigte Fabriken photographischer Papiete je - 2. Von Elektrowerten und Fahrtradaktien stellten sich wesentlich höher Elektrohütswerk Meila mit + 4, Herkules mit + 2,25, Corona mit + 2, Bergmann mit + 1,5 und Schladitz mit + 1, wogegen Voigt 2,25, Sachsenwerk 1,75 und Elektra 1,5 nachgaben. Durch unveränderte Melkfähigkeit zeichneten sich wieder Brauereiaktien aus, und zwar konnten hier Schloß-Schifferei 5, Schölterhof 8,5, Wolters-Balhorn 3, Schloß-Chemnitz und Sächsische Matzalabrik je 2 und Erste Kulmbacher 1 aufheben. Als etwas rücksäuglich erwiesen sich Planensche Vogerfeller - 1,25 und Hellenfelder - 1. Bei keramischen Werken bestand Unterasse für Peltener Stein + 5, Sächsische Glas + 3,5, Nobla + 1,25, Keramos und Sonnen je + 1,5. Dagegen verloren Glashäfert Brodwy 2,5, Rosenthal 2,25, Mauenstein 2 und Tiessl 1. Westsächsische Anlagewerke veränderten ihren Wertstand verhältnismäßig wenig, doch erwies sich die Tendenz auf diesem Gebiete als fest; nachdrücklich wurde für eine Reihe von Werten mehr angelegt.

Dresdner Börse vom 3. Februar 1926

Aktion-Kurse im Reichsmark-Prozessen. Anleihen im Reichsmark für 100 M nom. Sachwertanlagen in RM. Für angegebene Einheit. 1 = RM für 1 Jahr. 100 = RM für 100 Jahre. 1000 = RM für 1000 Jahre.

Leipziger
Kurse

MURAT

am 3. Februar 1

**Chemnitzer
KURSE**

www.3. Februar 1926

(Ohne Gewähr)